

## Camping Holmernhof

# Umwelterklärung 2009

Freiwillige Beteiligung am EG-Öko-Auditsystem  
Verordnung (EG) 761/2001 i. d. F. vom 03.02.2006



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Wer wir sind und was wir anbieten.....</b>	<b>2</b>
<b>2. Wie sich unser Handeln auf die Umwelt auswirkt .....</b>	<b>4</b>
<b>3. Worauf es uns im Umweltschutz ankommt .....</b>	<b>11</b>
<b>4. Was wir noch erreichen wollen .....</b>	<b>12</b>
<b>5. Wie wir immer besser werden.....</b>	<b>14</b>
<b>6. Vorlage der nächsten Umwelterklärung.....</b>	<b>15</b>
<b>7. Gültigkeitserklärung .....</b>	<b>16</b>

# 1. Wer wir sind und was wir anbieten

<b>Campingplatz Holmernhof</b> (Physiopraxis, Kosmetikfarm, Lebensmittelladen gehören nicht zum Geltungsbereich des UM-Systems)			
Geschäftsführer und Umweltbeauftragter	<b>Johann Köck</b>		
Betreiber	<b>Robert Härringer</b>		
Weitere Mitarbeiter sind:	<b>Angelika Härringer, Christa Köhler, Joachim und Siegfried Jeworrek</b>		
Adresse	Am Tennispark 10, 94072 Bad Füssing		
	Tel. 08531/24740 , Fax 08531/2474360		
Email und Internet	<b>CampingHolmernhof@t-online.de, www.holmernhof.de</b>		
Adresse Geschäftsführung	Andreas-Hofer-Str. 6, 94072 Bad Füssing		
	Tel. 08531/29010, Fax 08531/290192		
Email und Internet	<b>Holmernhof@t-online.de , www.holmernhof.de</b>		
Geöffnet:	<b>ganzjährig</b>	Platz besteht seit	<b>01.04.2002</b>
<b>Unsere Angebote</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ <b>160 touristische Stellplätze</b> mit 85 – 115 m<sup>2</sup> Größe und <b>9 Kurzzeitstellplätze</b> vor der Schranke, alle Stellplätze ausgestattet mit frostsicherem Wasser, Abwasser, Strom-, Fernseh-, Telefon-, Gasanschluss und es besteht die Möglichkeit im Internet auf allen Stellplätzen zu surfen und zwar Analog, ISDN oder mit T-DSL je nach Wunsch.</li> <li>❖ <b>1 Mietcaravan</b> u. <b>1 Mietzelt</b></li> <li>❖ <b>Modernes Sanitärgebäude</b> mit 10 Duschen, 6 Einzelwaschkabinen u. 16 Waschplätzen alle mit Sensortechnik ausgestattet, 5 Urinale ebenfalls mit Sensortechnik ausgestattet, 15 Toiletten davon 2 mit selbstreinigender Klobrille, 8 Mietbädern, 3 Waschmaschinen, 2 Trocknern, 5 Handwäschebecken, 6 Geschirrwäschebecken, Kinderbad, Babywickelraum, 1 behindertengerechte Toilette mit behindertengerechtem Waschbecken und Dusche, Bügelraum mit 2 Bügelbretter und Wäschetrocknenmöglichkeit;</li> <li>❖ <b>Fernseh- und Vortragsraum</b></li> <li>❖ <b>Indoor-Kinderspielplatz</b> für Schlecht-Wetterperioden.</li> <li>❖ <b>Biergarten</b> herrlich unter alten Bäumen gelegen.</li> <li>❖ <b>Kinderspielplatz</b> im Platzgelände.</li> <li>❖ <b>Wohnmobilver- und entsorgung</b>, Chemikalienentsorgung, Auto- und Caravanwaschplatz</li> <li>❖ In der <b>Rezeption</b>: Informationen, Zeitschriften, Fahrpläne und Radwanderkarten.</li> <li>❖ <b>Ferienprogramm</b>: Ausflüge, Sport, Basteln, Tennisunterricht, Spiele und Radwanderungen.</li> <li>❖ <b>Sport und Wellness</b>: Beachvolleyball, Solarium, Tischtennis, Feuerstelle</li> </ul> <p><b>Auf dem Platz befinden sich folgende verpachtete Einheiten (sind bei den Verbrauchswerten nicht berücksichtigt):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ <b>Physiopraxis</b>: mit Krankengymnastik gerätegestützte KG im Fitnessraum, Massagekabinen, Dorntherapie, Unterwasserbädern, Stangerbad, Schlingentisch, Naturfango auf Wasserbetten, Wellnessanwendungen wie Hydrojetanwendungen usw.</li> <li>❖ <b>Kosmetikfarm</b>: Gesichtsbehandlungen, Fußpflege, Wellnessanwendungen wie Ayuarusan und Ölpackungen usw.</li> <li>❖ <b>Lebensmittelladen</b> mit Produkten aus der Region, Brötchenservice, ganzjährig geöffnet</li> </ul> <p><b>Sonstiges:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ <b>Nahegelegene Gaststätte</b> Tennis-Campingpark mit Spezialitäten aus der Region</li> <li>❖ <b>Sport und Wellness</b>: für unsere Gäste kostenlose Nutzung des in 100m nahe gelegenen Sportfreibad mit 2500 m<sup>2</sup> Wasserfläche, im Winter kostenlose Kunsteisbahn mit 1300 m<sup>2</sup> Eisfläche, 9 Freilufttennisplätzen, 3 Hallentennisplätzen, 3 Squash-Courts, kostenlose Sauna.</li> </ul>			

# Übersichtsplan unseres Platzes

Typ A = 85 – 95 m<sup>2</sup> Stellfläche

Typ B = 95 – 115 m<sup>2</sup> Stellfläche



## 2. Wie sich unser Handeln auf die Umwelt auswirkt

Wir sind uns bewusst, dass der Betrieb unseres Campingplatzes Auswirkungen auf die Umwelt hat. Für uns stellt sich dabei die Frage, mit welchen betrieblichen Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen wir welche Umweltaspekte überwachen und Einfluss nehmen können. Dabei wird nicht nur der Normalbetrieb berücksichtigt, sondern auch auf Störfälle, Notfälle und Unfälle eingegangen.

Indirekte Umweltauswirkungen entstehen mittelbar durch die Tätigkeiten der Einrichtung, ohne dass die Verantwortlichen die vollständige Kontrolle darüber haben. Diese Auswirkungen machen sich – im Gegensatz zu Abfällen oder Abwasser – nicht direkt am Standort bemerkbar, sondern beziehen sich oft nur auf dem vor- und nach gelagertem Bereich.

Die auf unseren Campingplatz bezogene Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte mit bedeutenden Auswirkungen ist eine wichtige Grundlage für unser Umweltmanagement-System und demzufolge auch eine wesentliche Voraussetzung für die Auswahl von Maßnahmen für das Umweltmanagement-Programm sowie eine Entscheidungsgrundlage für neue oder geänderte Tätigkeiten und Dienstleistungen.

Folgende Kriterien haben wir bei der Bewertung unserer direkten und indirekten Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten und Angebote einfließen lassen.

- Ausmaß und Häufigkeit des Umweltaspekts
- das Umweltschädigungspotenzial
- Einhaltung der Rechtsvorschriften
- Kosten-Nutzen-Verhältnis
- Bedeutung für die Gäste und die auf dem Campingplatz Beschäftigten

### Umweltaspekte mit direkten Umweltauswirkungen

#### **Boden/Natur**

*Boden* ist ein wesentlicher Umweltaspekt für uns, jedoch besteht hier für uns nur ein geringer Handlungsspielraum. Die Versiegelung von Böden ist gegeben aufgrund des Betriebs des Campingplatzes und Bereitstellung von sanitären Anlagen. Zum Ausgleich sind alle Hauptwege mit wasserdurchlässigem Pflaster und die Nebenwege mit Schotter ausgefüllt. Die Versickerung von überschüssigem Oberflächenwasser findet vor Ort statt. Wir pflanzen nur einheimische Hölzer an (Bepflanzungsplan in Absprache mit Landratsamt erstellt). Unser Naturspielplatz wird in den nächsten Jahren kontinuierlich vergrößert.

## **Wasser/Abwasser**

Wasser ist ein wesentlicher Umweltaspekt mit geringem Handlungsbedarf. Unser Sanitärgebäude ist mit modernster Wasserspartechnik ausgestattet, ebenso wie unser geplantes Ergänzungssanitärgebäude. Wir nutzen Quellwasser für die WC-Spülung und den Chemikalien-Ausguss. Bei Bedarf erfolgt die Bewässerung der Grünpflanzungen ebenfalls über unser Quellwasser.

Die Belastung des Abwassers bzw. den Trinkwasserverbrauch für Reinigungszwecke versuchen wir durch den kontrollierten Einsatz von umweltverträglichen Reinigungsmitteln und -geräten zu reduzieren. All unsere Standplätze sind an die Trinkwasserversorgung und die Kanalisation angeschlossen.

## **Energie**

*Emissionen/ Energie* ist ein wesentlicher Umweltaspekt mit geringem Handlungsbedarf.

Unser Sanitärgebäude ist mit modernster Energiespartechnik ausgestattet. Unsere Waschmaschinen sind an Warmwasser angeschlossen. Wir planen den Einsatz eines Hackschnitzelheizkraftwerkes zur Warmwasserbereitung. Ein im Bau befindliches kleines Sanitärgebäude wird ebenfalls mit modernster Energiespartechnik ausgestattet. Im Laden setzen wir Energiesparlampen ein, ebenso geschlossene Kühlschränke. Es gibt nur eine offene Kühltheke für Frischwaren (Butter, Kuchen etc.). Alle weiteren Gebäude und die Beleuchtung des Außengeländes sind ebenfalls mit Energiesparlampen ausgestattet. Rasenmähen geschieht nur minimal, da die Stellplätze mit Schotterrasen und Rasengitter (Recyclingmaterial) belegt sind und es deshalb nur kleine Rasenflächen gibt.

Wir haben schnellwachsende Pappel zur Hackschnitzelgewinnung ebenso wie Miscanthus (Elefantengras) zur Energiegewinnung angepflanzt und planen weitere Flächen mit Miscanthus zu bepflanzen.

## **Abfall**

Abfall ist ein wesentlicher Umweltaspekt mit jedoch geringem Handlungsbedarf. Getränke werden fast ausschließlich in Mehrwegflaschen verkauft. Bei Non-Food-Produkten achten wir auf deren Umweltverträglichkeit. Der Grünschnitt und der anfallende Biomüll werden auf dem nahe gelegenen eigenen Bauernhof kompostiert.

## Umweltaspekte mit indirekten Umweltauswirkungen

### **Verkehr**

Verkehr ist ein wesentlicher Umweltaspekt, jedoch nur mit indirekten Einflussmöglichkeiten. Indirekte Umweltauswirkungen auf unserem Campingplatz entstehen über verkehrsbedingte Emissionen (Lärm, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid- und Stickstoffemissionen so-

wie Kohlenwasserstoffe) und den damit verbundenen Energieverbrauch. Verursacht werden sie durch die An- und Abreise der Gäste, Ausflugs- und Einkaufsfahrten der Gäste, Fahrten der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz, Anfahrten von Fremdfirmen sowie An- und Auslieferung von Waren.

Um den Verkehr von unserem Platz weg zu reduzieren haben wir einige Angebote, wie Fahrradvermietung am Platz und die Anbindung an den Bäderbus (unsere Gäste können kostenlos den kommunalen Bäderbus benutzen, hierbei werden von der Gemeinde ein Elektrobuss und zwei mit Erdgas angetriebene Busse eingesetzt, werktags 30-min-Takt; ab Mai 2003 auch am Wochenende). Ebenso wurden die Zufahrtswege bewusst enger gehalten, um Geschwindigkeit zu reduzieren.

### **Beschaffung**

Die Umweltauswirkungen von Dienstleistern und Lieferanten sind sehr vielfältig, sie umfassen Produkte und deren Entsorgung sowie Transporte (siehe Verkehr). Ob Dienstleister und Lieferanten selbst aktiv ihren Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten, also Einsparungsmöglichkeiten nutzen, Alternativen in Form von umweltfreundlicheren Materialien suchen und auf eine langfristige Nutzung achten, ist oft schwierig zu erfassen.

Die meisten Produkte werden über den Großhändler bezogen, der in Gitterboxen anliefern. Zu einem geringen Anteil sind es auch Produkte aus ökologischer Landwirtschaft. Getränke werden in Großmengen angeliefert. Bestimmte Waren, wie z.B. Backwaren und Wurstwaren werden regional eingekauft. In Zukunft wird beim Einkauf verstärkt auf umweltfreundliche Produkte geachtet.

### **Umweltbewusstsein der Gäste**

Indirekte Umweltauswirkungen hat das Umweltbewusstsein der Gäste. Umweltbildungsangebote und –informationen auf dem Platz können Veränderungen des Bewusstseins und darüber hinaus eine Veränderung des Verhaltens erzielt werden. Der Einfluss solcher Maßnahmen ist allerdings nur schwer messbar. Somit stellt Umweltbildung ein wesentlicher Umweltaspekt mit positiven, aber indirekten Umweltauswirkungen dar, der jedoch Einfluss auch auf alle direkten Aspekte haben kann (Abfall, Energie, Wasser usw.).

Hierzu veranstalten wir geführte Wanderungen mit Kindern auf die Felder und einem Bauernhof. Es gibt auch noch geführte Radwanderungen durch das Naturschutzgebiet Unteres Inntal, das gleich an Bad Füssing angrenzt. Ebenso bieten wir organisierte Busfahrten zum nahegelegenen Biobauernhof Lorihof (u.a. Bienenlehrpfad, nachwachsende Rohstoffheizung) an. Es wurde ein großer Kräutergarten mit den verschiedensten Kräutern angelegt, wo sich unsere Gäste kostenlos zum Kochen die Kräuter schneiden können o-

der sich einfach nur mal auf die Bank in diesem Garten setzen können, um den herrlichen Duft genießen zu können.

### **Rechtsvorschriften**

Aktuell werden alle umweltbezogenen Rechtsvorgaben eingehalten.

## Wichtige Umweltdaten unseres Betriebs

Flächenbelegung im Jahr 2009	Hektar	in %
<b>Vom Campingplatz belegte Gesamtfläche</b> (Nutzungsbereich)	<b>3,35</b>	<b>100 %</b>
...davon Stellplätze	1,6	48 %
...davon Gebäudefläche	0,12	4 %
...davon Wegefläche	0,4	12 %
...davon separate Parkplätze	0,06	2 %
...davon „freie“ Naturflächen	1,17	34 %

Verbrauchszahlen des Campingplatzes Holmernhof		2006	2007	2008
<b>Übernachtungen gesamt</b>		83.218	79.887	82.292
Innenfläche (Nutzfläche)	m <sup>2</sup>	1569	1569	1569
<b>Gesamter Wasserverbrauch</b>	m <sup>3</sup>	4.716	4.569	4.493
davon Nutzung Quellwasser	m <sup>3</sup>	1.637	1.539	1.648
<b>Kennzahl Wasserverbrauch</b>	<b>l / Übernachtung</b>	<b>56,67</b>	<b>57,19</b>	<b>54,60</b>
<b>Kennzahl Wasserverbrauch</b>	<b>l / m<sup>2</sup></b>	<b>3.005,74</b>	<b>2.912,05</b>	<b>2.863,61</b>
<b>Abwasser</b>	m <sup>3</sup>	6.921	6.605	6.444
<b>Gesamter Stromverbrauch</b>	kWh	196.414	190.040	186.495
davon konventioneller Strom	kWh	196.414	190.040	186.495
<b>Kennzahl Stromverbrauch</b>	<b>kWh / Übernachtung</b>	<b>2,36</b>	<b>2,38</b>	<b>2,27</b>
<b>Kennzahl Stromverbrauch</b>	<b>kWh/ m<sup>2</sup></b>	<b>125,18</b>	<b>121,12</b>	<b>118,86</b>
<i>Verbrauchsbedingte Emissionen</i>				
SO <sub>2</sub>	kg	29	29	28
CO <sub>2</sub>	kg	117.848	114.024	111.897
CO	kg	35	34	34
NO <sub>x</sub>	kg	31	30	30
Staub	kg	20	19	19
<b>Gesamter Gasverbrauch</b>	kWh	201.620	168.709	178.829
<b>Kennzahl Gasverbrauch Gesamt</b>	<b>kWh / Übernachtung</b>	<b>2,42</b>	<b>2,11</b>	<b>2,17</b>
<b>Kennzahl Gasverbrauch</b>	<b>kWh/ m<sup>2</sup></b>	<b>128,50</b>	<b>107,53</b>	<b>113,98</b>
Erdgas	m <sup>3</sup>	20.002	16.737	17.741

<b>Verbrauchszahlen des Campingplatzes Holmernhof</b>		<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
Heizwert 1m <sup>3</sup> = 10,08 kWh	kWh	201.620	168.709	178.829
<i>Verbrauchsbedingte Emissionen</i>				
CO <sub>2</sub>	kg	49.705	41.591	44.086
CO	kg	7	6	6
NO <sub>x</sub>	kg	36	30	32
<b>Benzinverbrauch</b>	Liter	70	75	70
<i>Verbrauchsbedingte Emissionen</i>				
SO <sub>2</sub>	kg	33,46	35,85	33,46
CO <sub>2</sub>	kg	204,05	218,625	204,05
CO	kg	6,048	6,48	6,048
NO <sub>x</sub>	kg	1,568	1,68	1,568
<b>Dieserverbrauch</b>	Liter	160	155	165
<i>Verbrauchsbedingte Emissionen</i>				
SO <sub>2</sub>	kg	0,53632	0,51956	0,55308
CO <sub>2</sub>	kg	501,12	485,46	516,78
CO	kg	2,6816	2,5978	2,7654
NO <sub>x</sub>	kg	6,704	6,4945	6,9135
Staub	kg	0,53632	0,51956	0,55308
<b>Gesamtenergie-Vergleich</b>				
<b>Strom Gesamtverbrauch</b>	kWh	196.414	190.040	186.495
<b>Kennzahl Stromverbrauch</b>	kWh / Übernachtung	2,36	2,38	2,27
<b>Heizenergie Gesamtverbrauch</b>	kWh	201.620	168.709	178.829
<b>Kennzahl Heizenergieverbrauch</b>	kWh/ Übernachtung	2,42	2,11	2,17
<b>CO<sub>2</sub> - Emissionen Gesamtanfall</b>	kg	168.259	156.320	156.704
<b>Kennzahl CO<sub>2</sub> - Emissionen</b>	kg/Übernachtung	2,02	1,96	1,90
<b>Abfallaufkommen</b>				
<b>Restmüllaufkommen</b>	m <sup>3</sup> oder t	174,76	188,10	193,60
Kennzahl Restmüll (Volumen)	l / Übernachtung	2,10	2,35	2,35
Kennzahl Restmüll (Gewicht)	kg / Übernachtung	2,10	2,35	2,35
Kennzahl Restmüll	l oder kg/ m <sup>2</sup>	111,38	119,89	123,39
Wurde der Restmüll gepresst?	ja/nein			
<b>Papier</b>	m <sup>3</sup>	88	100,1	101,2
Kennzahl	l/Übernachtung	1,06	1,25	1,23

Verbrauchszahlen des Campingplatzes Holmernhof	2006	2007	2008
<b>Biomüll + Grünabfälle</b>	Wird auf Bauernhof entsorgt, keine Mengenerfassung!		

\* Quelle der Umrechnung: Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) 1992

### **3. Worauf es uns im Umweltschutz ankommt**

#### **Unsere Umweltpolitik**

Zufriedene Gäste, eine intakte Umwelt und wirtschaftlicher Erfolg – das sind unsere wichtigsten Ziele. Umwelt- und Naturschutz, Sicherheit und Qualität auf unserem Platz wollen wir stetig verbessern. Darüber hinaus wollen wir unseren Beitrag für die Sicherung der Lebensgrundlagen für heutige und zukünftige Generationen leisten.

Wir verpflichten uns deshalb dazu,

- alle Umweltgesetze und –Vorschriften einzuhalten
- unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern
- Umweltbelastungen zu verhüten
- unsere Gäste, Mitarbeiter, Pächter, Behörden und weitere Interessierte über unsere Umweltaktivitäten zu informieren und, wo möglich, auch daran zu beteiligen
- Abfälle zu vermeiden und, wo nicht vermeidbar, einer umweltverträglichen Verwertung zukommen zu lassen
- mit Energie und Wasser sparsam umzugehen
- durch unser Abwasser weder Boden noch Gewässer zu belasten
- unseren Platz möglichst naturverträglich zu gestalten und zu pflegen
- Verkehr zu vermeiden
- umweltschonend zu reinigen
- Gefahren vorzubeugen und den Einsatz gefährlicher Stoffe zu verringern
- unsere Freizeitangebote umweltverträglich zu gestalten
- regionale Lebensmittel und Produkte zu verarbeiten und zu verkaufen

Bad Füssing, 23.07.2009

Geschäftsführung

### 3. Was wir noch erreichen wollen

Um unseren Zielen aus der Umweltpolitik auch in Zukunft immer näher zu kommen, haben wir ein **Umweltprogramm bis 2012** aufgestellt, in dem wir festlegen, welche Ziele (was?) wir mit welchen Maßnahmen (wie?) bis wann erreichen wollen. Außerdem legen wir für jede Maßnahme fest, wer für die Umsetzung verantwortlich ist. Wo es möglich und sinnvoll ist, quantifizieren wir unsere Ziele. Das Umweltprogramm wird regelmäßig überprüft und wenn notwendig, neuen Anforderungen angepasst.

#### Zielerreichung des Umweltprogramm 2006 – 2009

Was?	Wie?	Wer?	Wann?	Erledigt?
Umweltbildung	Busfahrten zum Lorihof 6 x im Jahr (Biobauer, Nachwachsende Rohstoffheizung, Bienenlehrpfad)	Köck Johann	2007	Ja
Umweltsensibilisierung	Fußreflexzonenweg anlegen	Köck Johann	2009	Nein
Umweltsensibilisierung	Erneute Erweiterung des Naturspielplatzes	Köck Johann	2008	Ja
Energieeinsparung (25% der Stromkosten der Waschmaschinen, Bezugsjahr 2005)	Waschmaschinen an Warmwasser anschließen	Köck, Johann	2006	Ja
Energieeinsparung (15% Stromeinsparung, Bezugsjahr 2006)	Einbau eines Blockkraftheizwerks in Sanitärgebäude, zusätzliche Stromgewinnung neben dem Heizeffekt	Köck, Johann	2007	Wird nicht umgesetzt. Planung einer Hackschnitzelheizung mit Verstromung.

## Umweltprogramm 2010 - 2012

Was?	Wie?	Wer?	Wann?
Umweltsensibilisierung	Fußreflexzonenweg anlegen	Köck, Johann	2009
Energieeinsparung: Schrittweise Umstellung von fossilen Energien auf regenerative Energien.	Anpflanzen von Miscanthus auf weiteren 2,0 ha	Köck Johann	2009
Servicequalität verbessern - Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Bau eines kleines Sanitärgebäude	Köck Johann	2009
Energieeinsparung: Schrittweise Umstellung von fossilen Energien auf regenerative Energien.	Anpflanzen von Miscanthus auf weiteren 1,0 ha	Köck Johann	2010
Sicherheit	Einzäunen des noch nicht eingezäunten Bereiches des Campingplatzes	Köck Johann	2010
Energieeinsparung (15% Stromeinsparung, Bezugsjahr 2009)	Umstellung von der bisherigen Erdgasheizung auf Hackschnitzelheizung	Köck, Johann	2010
Erweiterung des Campingplatzes	Bau einer Erweiterung!	Köck Johann	2011-2012

## **4. Wie wir immer besser werden**

Unser Umweltmanagement ist ein wichtiges Instrument, um unsere Umweltleistung zu verbessern. Unser Umweltmanagementsystem ist in einem Handbuch incl. Nachweise dokumentiert und weist folgende Bestandteile auf:

### **Umweltpolitik und Umweltprogramm**

Die in der Umweltpolitik dokumentierten Leitsätze sind von der Geschäftsleitung festgelegt und werden in regelmäßigen Zeitabständen auf ihre Aktualität überprüft. Darin verpflichten wir uns zu einer kontinuierlichen Verbesserung und zur Einhaltung der umweltrelevanten Rechtsvorschriften. Ausgehend von der Umweltpolitik und den Ergebnissen regelmäßiger Umweltaudits haben wir ein Umweltprogramm entwickelt. In ihm sind die Maßnahmen zur Erreichung der Umweltziele, die Verantwortlichkeiten und die Fristen festgehalten. Das Umweltprogramm wird regelmäßig auf Umsetzung überprüft und fortgeschrieben.

### **Umweltorganisationsstruktur**

In einer Tabelle sind alle Verantwortungen definiert und spiegeln die Organisationsstruktur des Campingplatzes wider. Alle Tätigkeiten, die den Umweltschutz betreffen, sind personell zugeordnet und systematisch aufgelistet. Federführend sind dabei der Umweltmanagement-Vertreter der für die Aufrechterhaltung und Anwendung des Umweltmanagement-Systems verantwortlich ist und der Umweltmanagement-Beauftragte, der den gesamten Prozess steuert und koordiniert.

### **Mitarbeiterbeteiligung**

Damit das Umweltmanagementsystem auf dem Campingplatz wirksam ist, werden alle Mitarbeiter aktiv am System beteiligt, Anregungen von ihnen fließen in unsere Umweltplanungen mit ein. Regelmäßige Informationsgespräche halten die Mitarbeiter auf dem Laufenden. In einer Übersicht, in der alle umweltrelevanten Bereiche auf unserem Campingplatz aufgeführt sind, sind die Verantwortlichkeiten personell festgelegt.

### **Weiterentwicklung des Umweltmanagement-Systems**

Der Umweltschutz unterliegt auf unserem Campingplatz einer ständigen Überprüfung und Weiterentwicklung. Dazu führen wir regelmäßig am Anfang des jeweiligen Jahres ein internes Audit und eine Management Bewertung durch, um Aufschluss darüber zu erhalten, ob unser Umweltmanagement-System im betrieblichen Alltag funktioniert und ob sich Änderungen ergeben haben, die im Umweltmanagement-System berücksichtigt werden müssen..

### **Externe Berater / Behördenkontakte / Öffentlichkeit**

Wir nehmen an den externen Beratungen und verschiedenen Workshops des ECOCAMPING e.V. teil. Des Weiteren nehmen wir regelmäßig an den Mitgliederversammlungen des Landesverbands der Campingplatzunternehmer teil. Ferner arbeiten wir eng mit den Behörden, dem Landratsamt Passau und der Gemeinde Bad Füssing zusammen. Dadurch sind wir stets aktuell informiert und können so unser umweltbewusstes Handeln den aktuellen Erfordernissen anpassen. Unsere Gäste, Pächter, Zulieferer und die Öffentlichkeit informieren wir angemessen über unsere umweltrelevanten Aktivitäten und binden sie, wo möglich, auch aktiv ein.

## **5. Vorlage der nächsten Umwelterklärung**

Die erste Umweltprüfung erfolgte am 22. April 2002. Am 23. Mai 2003 unterzog sich der Campingplatz Holmernhof einer Betriebsprüfung (Audit) durch einen externen Gutachter nach EG-VO 761/2001.

Die 1. Revalidierung wurde am 16. Juni 2006 durchgeführt. Am 23. Juli 2009 werden wir uns einer 2. Revalidierung unterziehen. Bis dahin werden jährlich interne Audits durchgeführt, durch die wir sicherstellen wollen, dass unser Umweltmanagement-System ordnungsgemäß eingeführt worden ist und auch richtig arbeitet.

Als KMU verzichten wir auf jährliche aktualisierte Umwelterklärungen. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird bei der Revalidierung im Juli 2012 dem Umweltgutachter vorgelegt.

Bad Füssing, 23.07.2009

---

Geschäftsführung

## 6. Gültigkeitserklärung

Am 23. Juli 2009 habe ich im Auftrag der Firma Camping Holmernhof den Standort Camping Holmernhof, Bad Füssing auf Erfüllung der Forderungen der Verordnung (EG) 761/2001 in der Fassung vom 03. Februar 2006 geprüft.

Aufgrund der von mir als unabhängigem Umweltgutachter durchgeführten Standortbegutachtung und der Prüfung der vorgelegten Daten und Informationen

- bestätige ich, dass die Umweltpolitik, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, das Umweltprüfungsverfahren und die Umwelterklärung der Firma Camping Holmernhof am Standort Bad Füssing die Forderungen der Verordnung (EG) 761/2001 in der Fassung vom 03.02.2006 erfüllen;
- bestätige ich, dass die Aussagen der Umwelterklärung für den Standort Campingplatz Holmernhof Bad Füssing zuverlässig sind und die am Standort relevanten Umweltfragestellungen ausreichend berücksichtigt werden;
- bestätige ich, dass keine Hinweise auf Abweichungen von einschlägigen Umwelt-Rechtsvorschriften vorliegen;
- erkläre ich die Umwelterklärung für gültig.

Bad Füssing, den 23.07.2009

.....

Dr. Georg Sulzer  
Umweltgutachter  
Hangleite 2, 84169 Altfraunhofen  
(Zulassungsnummer DE-V-0041)

Die Vorlage der nächsten umfassenden Umwelterklärung erfolgt im Juli 2012. Auf die jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung kann gemäß Entscheidung der Kommission vom 07. September 2001, Anhang II, Punkt 3.2 verzichtet werden.